Deutscher Bundestag **Drucksache 17/6948**

17. Wahlperiode 08. 09. 2011

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sylvia Kotting-Uhl, Hans-Josef Fell, Bärbel Höhn, Oliver Krischer, Undine Kurth (Quedlinburg), Nicole Maisch, Dr. Hermann Ott, Dorothea Steiner und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Schließung der Brennelemente-Fabrik in Sellafield

In mehreren Medienmeldungen wurde Anfang August 2011 berichtet, dass die Brennelemente-Fabrik SMP in Sellafield, die sogenannte Mischoxid-Brennelemente (MOX-Brennelemente) fertigt, geschlossen wird (vgl. beispielsweise „Sellafield wird teilweise stillgelegt" in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 5. August 2011).

In dieser Anlage wird auch abgetrenntes Plutonium aus abgebrannten Brennelementen aus Deutschland verarbeitet.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, zu welchem genauen Zeitpunkt die MOX-Fertigungsanlage geschlossen werden soll?
2. Welche deutschen Atomkraftwerke haben noch welche Fertigungsverträge mit welcher Plutoniummenge in wie vielen Brennelementen, die bis dato nicht abgearbeitet sind?
3. Ist vorgesehen, entsprechend der nicht mehr möglichen Plutoniumverarbeitung in SMP, die Wiederaufarbeitung von Brennelementen in Sellafield aufzugeben?
4. Wenn die Wiederaufarbeitung trotzdem erfolgen soll oder bereits erfolgt ist, wo sollen die MOX-Brennelemente dann in welchem Zeitraum gefertigt werden?
5. Hält die Bundesregierung unter den gegebenen Umständen einen Einsatz der MOX-Brennelemente in deutschen Reaktoren noch für möglich?
6. Wie viele MOX-Brennelemente mit welcher Plutoniummenge wurden in den letzten zehn Jahren jeweils pro Jahr für deutsche Atomkraftwerke in der Fertigungsanlage SMP gefertigt?
7. Wie viele von SMP gefertigte MOX-Brennelemente mit welcher Plutoniummenge wurden in den letzten zehn Jahren jeweils wann nach Deutschland importiert, und für welche Atomkraftwerke (bitte tabellarische Übersicht)?
8. Wie viele nicht von SMP gefertigte MOX-Brennelemente mit welcher Plutoniummenge und von welcher Fertigungsanlage wurden in den letzten zehn Jahren jeweils wann nach Deutschland importiert, und für welche Atomkraftwerke (bitte tabellarische Übersicht)?

Berlin, den 8. September 2011

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333